

## Gezielte Förderung wissenschaftlicher Exzellenz durch wissenschaftliche Fonds und die Hochschuljubiläumstiftung

Die Jahre zwischen 1997 und 2011 waren in Wien eine wichtige Gründungszeit wissenschaftlicher Institutionen. Die Stadt selbst hat sechs Wissenschaftsförderungsfonds gegründet, deren Aufgabe es ist, in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und den Universitäten Wiener Forschungsstärken zu stärken. Die Zielsetzung der Fonds ist es, in einer professionellen und kompetitiven Abwicklung der Evaluierung die besten der eingereichten Projekte zu unterstützen. Zu diesem Zweck bedienen sich die Fonds Kuratorien, die aus renommierten Fachgelehrten bestehen und externer höchst qualifizierter GutachterInnen. Dieses Procedere sichert ein Höchstmaß an Unabhängigkeit bei der Überprüfung, beim Ranking und bei der Auswahl der zu fördernden Projekte.

### FONDS DER STADT WIEN

- Fonds der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung (nächste Ausschüttung 2016)
- Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Universität für Bodenkultur Wien (nächste Ausschüttung 2016)
- Hochschuljubiläumstiftung der Stadt Wien
- Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften
- Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien
- Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien – Magistratsabteilung 40
- Viktor Frankl-Fonds der Stadt Wien zur Förderung einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie
- Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF)

### Hochschuljubiläumstiftung der Stadt Wien

[www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/archiv/forschung/hochschuljubilaeumsstiftung.html](http://www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/archiv/forschung/hochschuljubilaeumsstiftung.html)

Im Berichtsjahr waren die Fachbereiche Geisteswissenschaften und Theologie, Medizin und Veterinärmedizin, Rechts- Staats-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte zur Förderung ausgeschrieben. Es wurden 133 Projekte in einer Gesamthöhe von 1 846 849,39 Euro eingereicht. Gefördert wurden 35 Projekte mit einer Summe von 299 971,51 Euro, was einer durchschnittlichen Förderung von 8 570 Euro pro Antrag entspricht. Die Förderquote liegt somit bei rund 26 Prozent aller eingereichten Projekte und rund 16 Prozent der eingereichten Summe. 21 Förderungen gehen an Wissenschaftlerinnen, also rund 60 Prozent.

Nachfolgend die 2015 mit einem Gesamtvolumen von 299 971,51 Euro geförderten 35 Projekte:

Geisteswissenschaften und Theologie	14 Projekte	75 000,00 Euro
Medizin	8 Projekte	119 984,00 Euro
Rechts- Sozial- und Staatswissenschaften	8 Projekte	57 500,00 Euro
Veterinärmedizin	2 Projekte	25 500,00 Euro
Wirtschaftswissenschaften	3 Projekte	21 987,51 Euro

## Fachbereich Geisteswissenschaften und Theologie

### Dr. Gabriele Anderl

Robert Prochnik – Biographie eines Wiener jüdischen Funktionärs während der Zeit des Nationalsozialismus (Dotation: 5 000 Euro)

### Barbara Götsch, MSc.

Framing the future (Dotation: 3 000 Euro)

### Markus Gschwendt / Mag. Gunnar Mertz

Erschließung des Archivs des österreichischen Gebirgsvereins (Dotation: 5 000 Euro)

### Dr. Philipp Hofeneder

Translation in einem imperialen Kontext (Dotation: 5 000 Euro)

### Dr. Irene Messinger

Scheinehen Wiener Jüdinnen in Großbritannien 1938–1940 (Dotation: 5 000 Euro)

### Prof. Dr. Wolfgang Neugebauer / Mag. Dr. Herwig Czech

Die Ernährungsverhältnisse der Wiener Bevölkerung 1945 (Dotation: 9 000 Euro)

### Dr. Helmut Opletal

China-Demokratiebewegung, Teil 2 (Dotation: 4 000 Euro)

### Dipl.-Ing. Gottfried Pirhofer

Die Höhenverhältnisse von Wien (Dotation: 3 000 Euro)

### Mag. Sabine Priglinger / Cathrin Pichler

Archiv für Wissenschaft und Kunst (CPA) (Dotation: 6 000 Euro)

### Mag. Klaudija Sabo

Lebensgeschichten „deutscher“ Minderheiten aus Ostmittel- und Südosteuropa (Dotation: 8 000 Euro)

### Dr. Hans Schafranek

Spanienkämpfer (Dotation: 9 000 Euro)

### Mag. Dr. Wolfgang Straub

„Große Fete bei Hilda“. Elisabeth Löcker und Hilde Polsterer (Dotation: 7 000 Euro)

### Mag. Hannes Sulzenbacher

Die Strafverfolgung homosexueller Handlungen durch die NS-Militärgerichtsbarkeit in Wien (Dotation: 4 000 Euro)

### Dr. Rüdiger Wischenbart

Diversity Report 2015 (Dotation: 2 000 Euro)

## Fachbereich Medizin und Veterinärmedizin

### Dr. Georg Beilhack

Die protektive Rolle der micro-RNA 181a im Diabetes mellitus Typ 1 (Dotation: 5 980 Euro)

### Mag. Felicitas Datz / Prof. Dr. Henriette Löffler-Stastka

Soziale Interaktion in der Krisenintervention (Dotation: 18 250 Euro)

### Dr. Peter Matzneller

Einfluss von Surfactant auf Aktivität von Antimykotika in vitro (Dotation: 9 731 Euro)

### Dr. Zoe Anne Österreicher

Einfluss verschiedener Antimykotika auf Zytokinlevel in einem vitro Aspergillose Modell in menschlichem Vollblut (Dotation: 14 223 Euro)

**Nikolina Papac-Milicevic, PhD**

The Role of C4 binding protein (C4BP) in atherosclerosis (Dotation: 18 200 Euro)

**Dr. Daniela Pollak**

GDNF in addiction and withdrawal-induced depression (Dotation: 18 250 Euro)

**Mag. Sandra Sampl**

Telomere maintenance mechanisms in glioblastoma (Dotation: 18 250 Euro)

**Mag. Dr. Hedwig Sutterlüty-Fall**

Sprouty3 Proteindetektion im Hirntumor (Dotation: 17 100 Euro)

**Dr. Teresa G. Valencak**

Wien – Wo sich Fuchs und Dachs Gesundheit sagen (Dotation: 10 500 Euro)

**Dipl.-Tzt. Regina Wald**

Subtypisierung euterpathogener Sc. uberis in kleinstrukturierten Milchviehbetrieben (Dotation: 15 000 Euro)

### **Fachbereich Rechts-, Staats-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

**Dipl.-Ing. Brigitte Alex**

Klimabewusst – Climate in my mind (Dotation: 5 000 Euro)

**Dipl.-Ing. Birgit Gantner**

Geocaching (Dotation: 5 000 Euro)

**Dr. Michaela Gstrein**

EU12 Migrantinnen in Wien (Dotation: 8 000 Euro)

**Dr. Marcelo Jenny**

Sentimentanalyse mit Hilfe von Crowdcoding (Dotation: 10 000 Euro)

**Mag. Georg Kanitsar, Bakk.**

Normen der Solidarität in Umverteilungsentscheidungen – Eine experimentelle Studie (Dotation: 7 340 Euro)

**Mag. Michaela Leitner**

Raumaneignung von Kindern im Wiener Stadterweiterungsgebiet (Dotation: 8 000 Euro)

**Mag. Dr. Monika Mayrhofer**

Vulnerabilität und Nicht-Diskriminierung (Dotation: 10 000 Euro)

**MMag. Anna Katharina Raggi**

BRAIN WASTE: Does Europe Waste the Brains of its Immigrants? (Dotation: 10 882,51 Euro)

**MMag. Ilona Reindl**

BurdenSharing (Dotation: 3 765 Euro)

**Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rumpfhuber**

Die absorbierte Avantgarde (Dotation: 3 500 Euro)

**Mag. Eva-Maria Schmidt, MA**

Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit nach der Elternkarenz (Dotation: 8 000 Euro)

## Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

[www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/akademie-wissenschaften.html](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/akademie-wissenschaften.html)

Der Jubiläumsfonds förderte Forschungsprojekte zum Thema „Analyse großer Datenmengen in der historischen und aktuellen Demographie im Zusammenhang mit Populationsdynamik“, die von Wiener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern aus den Bereichen Natur- und Kulturwissenschaften und / oder in Wiener Forschungseinrichtungen durchgeführt werden. Der Forschungsschwerpunkt kann sowohl im Bereich „Big Data“ als auch im wissenschaftlichen Feld der Demographie liegen.

Das Kuratorium des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2015 über die Zuerkennung der Förderungsmittel aus dem Jubiläumsfonds für das Jahr 2014/15 beraten und folgenden Projekten Förderungsmittel zuerkannt:

**Dr. Guy Jonathan Abel** (Institut für Demographie)

Combining Traditional and Emerging Big Data Sources to Model Population Movement Patterns (Dotation: 99 617 Euro)

**Mag. Dr. Anne Goujon** (Institut für Demographie)

Reconstructing educational attainment of populations in the 20<sup>th</sup> century (Dotation 98 722 Euro)

Über die Zuerkennung der Fördermittel für Best Paper und die besten Publikationen hat das Kuratorium auf Vorschlag der zur Prüfung und Reihung eingesetzten Kommissionen beraten und folgende Preise vergeben:

**Doz. Dr. Christian Gastgeber** (Institut für Mittelalterforschung)

Miscellanea Codicum Graecorum Vindobonensium II. Die griechischen Handschriften der Bibliotheca Corviniana in der Österreichischen Nationalbibliothek. Provenienz und Rezeption im Wiener Griechischhumanismus des frühen 16. Jahrhunderts. Verlag der ÖAW 2014 (Dotation: 3 700 Euro)

**Petar Jurcevic, MSc / Dr. Ben Lanyon** (Institut für Quantenoptik und Quanteninformation, IQOQI)

Quasiparticle engineering and entanglement propagation in a quantum many-body system. In: Nature, 07/2014; 511 (7508): 202-5. doi: 10.1038/nature1346 (Dotation: 3 700 Euro)

**Dr. Kilian Huber** (CeMM Forschungszentrum für Molekulare Medizin)

Stereospecific targeting of MTH1 by (S)-crizotinib as an anticancer strategy. In: Nature, 10 April 2014; 508 (7495): 222-7. doi: 10.1038/nature13194. Epub 2014 Apr 2 (Dotation: 3 700 Euro)

## Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien

[www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/wirtschaftsuniversitaet.html](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/wirtschaftsuniversitaet.html)

Der Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien möchte im Hinblick auf das Wissen um die große gesellschafts- und wirtschaftspolitische Bedeutung von Wissenschaft exzellente Forschungen unterstützen und eine beständige Diskussionsbasis über Wissenschaft und Wirtschaft zwischen der Stadt Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien schaffen.

In seiner Sitzung am 25. Juni 2014 beschloss das Kuratorium einstimmig die Förderung folgender Wien-bezogener Forschungsprojekte:

**Mag. Alexandra Anderluh / Ass.-Prof. Dr. Vera Hemmelmayr / Univ.-Prof. Mag. Tina Wakolbinger, Ph.D.** (Institut für Transportwirtschaft und Logistik / Forschungsinstitut Supply Chain Management)

Einsatz von Lastenfahrrädern zur innerstädtischen Güterlieferung – ein Städtevergleich und Best Practice Empfehlungen für die Stadt Wien (Dotation: 19 000 Euro)

**Dr. Verena Gruber** (Institut für Internationales Marketing Management)

The Evolution of Altruism and Volunteer Work (Dotation: 19 000 Euro)

**Univ.-Prof. Dr. Gerhard Jost** (Institut für Soziologie und empirische Sozialforschung)

Altersarmut und die Struktur von sozialen Beziehungen. Zur Inklusion armutsgefährdeter PensionistInnen (Dotation 17 000 Euro)

**Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.** (Institut für Zivil- und Unternehmensrecht)

Insolvenzverfahren für Gebietskörperschaften [Fortsetzung 2015] (Dotation 18 000 Euro)

**Priv.-Doz. Dr. Monika Koller** (Institut für Marketing-Management)

Lebensqualität in der Smart City Wien: Empowered Citizens (Dotation 18 000 Euro)

**Univ.-Prof. Dr. Gunther Maier** (Institute for Multi-Level Governance and Development)

Smart City hypothesis and ICTs use and governance in the healthcare sector in the City of Vienna (Dotation: 19 000 Euro)

**Dr. Mathias Moser / M.Mag. Anna Raggl** (Institut für Makroökonomie / Research Institute for Human Capital and Development)

Social Deprivation and Within-Country Migration in Austria (Dotation: 17 000 Euro)

**Univ.-Prof. Dr. August Österle** (Institut für Sozialpolitik)

„Travelling Home for Healthcare?“ – Zur Gesundheitsversorgung internationaler Studierender in Wien (Dotation: 19 000 Euro)

Das Förderprogramm AssistentInnen-Kleinprojekte dient der Förderung des ForscherInnen-nachwuchses an der WU. Aus Mitteln des Fonds wurden folgende Kleinprojekte gefördert:

**Dr. M.Mag. Kathrin Figl** (Institute for Information Systems and New Media)

Investigating Flow Direction of Business Process Models with Eye Tracking (Dotation: 3 300 Euro)

**Florentin Glötzl, MSc** (Institute for Ecological Economics)

Citation Networks and Economic Pluralism (Dotation: 3 600 Euro)

**Dr. Stefan Humer / Dr. Mathias Moser** (beide: FOI Economics of Inequality)

Imputation der Sozioökonomischen Charakteristika der missing rich (Dotation: 1 600 Euro)

**Katie Hyslop, MSc** (Institut für KMU-Management)

Network competence, top management support and their influence on SME open innovation behaviour: An empirical investigation (Dotation: 3 150 Euro)

**Mag. Julia Nicolussi** (Institut für Zivil- und Unternehmensrecht)

Satzungsgestaltungen und Hauptversammlungspräsenzen (Dotation: 2 133 Euro)

**Laura Noval, MBA, PhD** (Institute for International Business)

The cold and the hot of intergenerational allocation decisions: Contrasting reasoning and emotions in intergenerational behaviour (Dotation: 1 500 Euro)

**Stefanie Peer, Ph.D.** (Institute for Multi-Level Governance and Development)

A new method to assess and explain public transport variability: data collection (Dotation: 1 200 Euro)

**Nora Szücs, M.Sc.** (Institut für Personalmanagement)

Self-initiated expatriates' boundaryless career? – Career scripts and sensemaking processes by self-initiated expatriates (Dotation: 3 600 Euro)

**Dr. Maria Rita Testa** (Institut für Sozialpolitik)

Studie über die Integrationspotentiale syrischer und irakischer Asylwerber/innen (Dotation: 3 120 Euro)

Die WU Best Paper Awards des Jubiläumsfonds für herausragende wissenschaftliche Publikationen in internationalen Top-Journals (Dotation: je 7 000 Euro / Kategorie) gingen im Jahr 2015 an:

Kategorie 1: Quantitativ-analytische oder formalwissenschaftliche Arbeiten

**Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Sylvia Frühwirth-Schnatter** (Institute for Statistics and Mathematics)

Bayesian exploratory factor analysis. In: Journal of Econometrics 183, 2014, pp 31–57

Kategorie 2: Arbeiten aus der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaft, Wirtschaftspädagogik

**Assoc.-Prof. Dr. Rainer Jankowitsch / Florian Nagler M.Sc.** (beide: Department Finance, Accounting and Statistics)

The determinants of recovery rates in the US corporate bond market. In: Journal of Financial Economics 114 (1), 2014, pp 155–177

Kategorie 3: Arbeiten aus Fremdsprachlicher Wirtschaftskommunikation, Recht, Geisteswissenschaften, Soziologie, Wirtschaftsgeografie; Interdisziplinäre Arbeiten

**Priv.-Doz. Dr. Maria Rita Testa** (Institut für Sozialpolitik)

The effect of couple disagreement about child-timing intentions: a parity-specific approach. In: Population and Development Review 40 (1), 2014, pp 31–53

## **Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien MA 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheit**

[www.wien.gv.at/fonds/gesundheit/index.htm](http://www.wien.gv.at/fonds/gesundheit/index.htm)

Einen wesentlichen und wichtigen Beitrag für die Wiener Medizinische Forschungslandschaft liefert der im Jahr 1978 auf Initiative von Bürgermeister Leopold Gratz gegründete „Medizinisch-Wissenschaftliche Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien“.

Zweimal jährlich vergibt der Fonds Förderungen für wissenschaftliche Forschungsarbeiten von Ärztinnen und Ärzten, die in Wien niedergelassen oder unselbständig in Wiener Anstalten (Krankenanstalten, Pflegeheimen und Ambulatorien) bzw. im öffentlichen Gesundheitsdienst tätig sind.

Der „Bürgermeisterfonds“ stellt eine der wichtigsten Starthilfen für wissenschaftliche Projekte in Wien dar, er schließt eine wichtige Lücke in der Forschungsförderung, die von anderen Drittmittelgebern nicht abgedeckt wird: Die Unterstützung kleiner, aber exzellenter Projekte mit medizinischer Relevanz.

Der „Bürgermeisterfonds“ lädt die Wiener Medizinerinnen und Mediziner regelmäßig ein, neben den klassischen Forschungsvorhaben, auch zu bestimmten Schwerpunktthemen Forschungsprojekte einzureichen. Derzeit bestehen folgende Themengebiete:

- Integrierte Versorgung
- Ärztin beziehungsweise Arzt – Patientin beziehungsweise Patient Kommunikation
- Sozial benachteiligte Patientinnen und Patienten (Migrantinnen und Migranten, Menschen mit Behinderungen, psychisch schwer erkrankte Patientinnen und Patienten, Arbeitslose)
- Gender-Differences bei Inanspruchnahme von Betreuung, bei Kommunikation, bei Information
- Patientinnen und Patienten-Strukturanalysen
- Ablaufprozesse, Case Management, Qualitätsmanagement aus der Sicht des Personals und aus der Sicht der Patientinnen und Patienten

Im Jahr 2015 wurden die folgenden 39 Projekte aus unterschiedlichen Bereichen der Humanmedizin mit einem Gesamtbetrag von 807 597,90 Euro gefördert (angegeben ist jeweils die Projektleitung):

### **Mai 2015**

**Dr. Türkan Akkaya-Kalayci** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ambulanz für Transkulturelle Psychiatrie und migrationsbedingte Störungen im Kindes- und Jugendalter)

Eine prospektive Studie über die psychische Befindlichkeit und die Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen: Transkulturelle Risiko- und Resilienzfaktoren

**DDr. Christian Albrecht** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie)

Verbesserung der Knorpelregeneration durch den Einsatz von Differenzierungsfaktoren

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Michaela Bayerle-Eder** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Endokrinologie & Stoffwechsel)  
Verbesserung der ÄrztInnen-PatientInnen-Kommunikation: Sexuelle Dysfunktion bei PatientInnen mit Adrenogenitalem Syndrom – Einfluss von Genotyp, Gender und Migrationshintergrund auf Information und Betreuungsqualität

**Dr. Klaus Distelmaier** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Klinische Abteilung für Kardiologie)

Impact of Therapeutic Hypothermia on High-Density Lipoprotein Function in St-Elevation Acute Coronary Syndrome: A Strategic Target Temperature Management in Myocardial Infarction (Statim) Sub-Study

**Dr. Wolf-Hans Eilenberg** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Abteilung für Allgemeinchirurgie)

Das Potential von Neutrophilen und Neutrophilen Extrazellulären Traps (NET) als prediktiver Biomarker in Patienten mit abdominalen Aortenaneurysmen

**Univ.-Prof. Dr. Jasminka Godnic-Cvar** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Institut für Arbeitsmedizin)

Pilotstudie zur Erhebung der Arbeitstätigkeit und Leistungsfähigkeit bei PatientInnen nach Nierentransplantation

**Dr. Romana Höftberger** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Klinisches Institut für Neurologie)

Biological markers in patients with visual impairment due to autoimmune retinopathy

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Hohenegger** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Institut für Pharmakologie)

Pharmakologische Regulation von Prostanoiden und Cytokinen gegen metastasierende Melanomzellen

**Priv.-Doz. Dr. Peter Horak** (Wiener Krankenanstaltenverbund – SMZ Ost Donauespital, 2. Medizinische Abteilung)

Beyond PSA – Prädiktive und prognostische Faktoren beim Prostatakarzinom

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Bernd Jilma** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie)

Hat Morphin einen negativen Effekt auf die Resorption und Wirkung von Prasugrel?

**Dr. Thomas Karonitsch** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Rheumatologie)

Die IFNgamma-induzierte mesenchymale Gewebsreaktion in der Arthritis: Charakterisierung der Wechselbeziehung von T-Zellen und Synovialfibroblasten in der Rheumatoiden Arthritis am Beispiel des prototypischen T-Zell Zytokins IFNgamma

**Dr. Johannes Kovarik** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Abteilung für Nephrologie und Dialyse)

Systemic and local effects of RAS (Renin-Angiotensin-System) blockade after kidney transplantation

**Dr. Michael Mickel** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation)

Die Rehabilitation von PatientInnen mit Systemischer Sklerodermie mittels vokaler Intervention – eine Pilotstudie

**Dr. Ulrike Sommeregger** (Wiener Krankenanstaltenverbund – Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, Abteilung für Akutgeriatrie)

Geriatrisches Assessment bei TumorpatientInnen > 65 Jahren zur Identifikation erhöhter Vulnerabilität und konsekutiv erhöhtem Risiko für höhergradige Therapietoxizität unter onkologischer Chemotherapie

**Dr. Johannes Thaler** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie)

Prothrombotic and fibrinolytic Potential of Plasma and Ascites in Patients with advanced Liver Disease

**Dr. Matthias Unseld** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Onkologie)

Identification of stemness-based risk for PDAC relapse, metastasis or death

**Dr. Jochen Zwerina** (WGKK – Hanusch Krankenhaus Wien, 1. Medizinische Abteilung, Rheumatologie)

Untersuchung von klinischen, serologischen und genetischen Faktoren der IgG4 – Related Disease

## November 2015

**Dr. David Baron** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin)

Biochemische Änderungen der Erythrozytenmembran gelagerter Erythrozytenkonzentrate

**Univ.-Prof. Dr. Michael Bergmann** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie)

Evaluation of a specific diagnostic biomarker panel in rectal cancer

**Assoc.-Prof. Dr. Diana Bonderman** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Klinische Abteilung für Kardiologie)

Development and Regulation of Heart Failure with Preserved Ejection Fraction in Patients with Chronic Kidney Disease (Derail)



**Dr. Dagmar Csaicsich** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Pädiatrische Nephrologie und Gastroenterologie)

Einfluss einer Niereninsuffizienz während des neonatalen Intensivaufenthaltes auf das Langzeitoutcome von Frühgeborenen, die vor der 33. Schwangerschaftswoche geboren wurden

**Priv.-Doz. Dr. Svitlana Demyanets** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Klinisches Institut für Labormedizin, Klinische Abteilung für Medizinisch-chemische Labordiagnostik) Interleukin-33/ST2 System in der Atherogenese

**Dr. Marion Freidl** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie)

Prädiktoren für aktive Beteiligung an klinischen Entscheidungen und Veränderungen durch Teilnahme an einem verhaltenstherapeutischen Therapieprogramm

**Dr. Fabian Friedrich** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie)

Case Management bei PatientInnen mit psychotischer Erstmanifestation und deren Angehörige – eine Pilotstudie

**Dr. Christina Hafner** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin)

Effects of rapid pO<sub>2</sub> oscillations on human peripheral blood mononuclear cells and the potential role of NFκB as a therapeutic target

**Dr. Thomas Haider** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie)

Therapeutische Applikation von PBMC-Sekretomen im experimentellen Subarachnoidalblutungs-Modell an der Ratte

**Dr. Ammon Handisurya** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse)

Schwangerschaftsergebnis bei Frauen nach erfolgter Nierentransplantation und Frauen mit Niereninsuffizienz

**Priv.-Doz. Dr. Konrad Hoetzenecker** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Thoraxchirurgie)

Characterization of the inflammatory infiltrate in pulmonary metastases from colorectal cancer and its role as a prognostic factor after curative metastasectomy

**Dr. Maximilian Kasperek** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Orthopädie)

Biomechanische Analyse der proximalen Chevron Osteotomie im Vergleich zur modifizierten Lapidus Arthrodesis

**Dr. Marianne Koch** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und gynäkologische Onkologie)

Serum Protein Marker und genetische Assoziationen der weiblichen Stressharninkontinenz: eine Fall-Kontroll Studie

**Dr. Miriam Leitner** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel)

AGEnder 2.0-Genderaspekte der Malnutrition

**Dr. Peter Matzneller** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie)

Pharmakokinetik von Ampicillin/Sulbactam in Blut, Lunge und Weichteilgewebe von Patienten unter therapeutischer Kühlung nach erfolgreicher Wiederbelebung bei Herzstillstand

**Dr. Leo Pauzenberger** (Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, Orthopädie)  
The microbiome of the shoulder in patients undergoing arthroscopy: A first step to reduce the risk of infectious complications in shoulder surgery

**Univ.-Prof. Dr. Bruno Podesser** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Abteilung für Biomedizinische Forschung)  
Regeneratives Potenzial passiver Dehnung auf Kardiomyozyten und Fibroblasten – Übertragbarkeit experimenteller Ergebnisse auf humane Zellen

**Mag. DDr. Klaus Schmetterer** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Klinisches Institut für Labormedizin)  
Assessment of expression and function of the genes JAZF1 and PLAGL1 in thymus-derived regulatory T-cells for the definition of novel biomarkers in immune mediated diseases

**Prof. DDr. Rudolf Seemann** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie)  
Morphometrische Analyse des postoperativen Gesichtswachstums von Patienten mit Lippen-Kiefer Gaumenspalten mittels 3 dimensionaler (3D) Moulagen und 3D Photogrammetrie

**Dr. Joanna Stefaniak** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin)  
Macrophage migration inhibitory factor im Serum kritisch kranker Patienten als Biomarker für akutes Nierenversagen

**Ass.-Prof. Dr. Georg Widhalm** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Neurochirurgie)  
Einfluss von spezifischen Faktoren der Häm-Biosynthese auf die 5-ALA induzierte Fluoreszenz bei diffus infiltrierenden Gliomen

**Dr. Harald Wolf** (AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie)  
The Clinical Relevance of micro RNAs in Mild Traumatic Brain Injury – Die Relevanz von micro RNAs in der Diagnostik des leichten Schädel Hirn Traumas

## **Viktor Frankl-Fonds der Stadt Wien zur Förderung einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie**

[www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/frankl.html](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/wissenschaftsfonds/frankl.html)  
[www.viktorfrankl.org](http://www.viktorfrankl.org)

Der Ehrenpreis des Fonds ergeht an große Persönlichkeiten des Geisteslebens, die durch ihr Wirken dazu beigetragen haben, die gesellschaftlichen Spielräume für Wahrheit, Menschlichkeit und Solidarität zu sichern und zu vergrößern. 2015 hat das Kuratorium des Fonds den Ehrenpreis Dr. Hugo Portisch zugesprochen.

Hugo Portisch zählt zu den prominentesten Journalisten Österreichs. Er war zehn Jahre lang Chefredakteur des „Kurier“ und danach Chefkomentator des ORF: Er ist Autor zahlreicher Bücher und Fernsehdokumentationen, darunter Buch-Welterfolge wie „So sah ich China“, „So sah ich Sibirien“, „Friede durch Angst“. Sein besonderes Engagement galt der Aufarbeitung der jüngeren österreichischen Geschichte in den Fernsehdokumentationen „Österreich I“ und „Österreich II“. Gemeinsam mit Henry Kissinger erstellte Portisch die Fernsehdokumentation „World War II – Causes and Backgrounds“, die in 32 Ländern erfolgreich ausgestrahlt wurde. In den letzten Jahren widmete sich Portisch wieder ausschließlich der Weltpolitik mit den Schwerpunkten Globalisierung und Europäische Union. In seinem neuesten Aufsehen erregenden Buch „Aufregend war es immer“ schildert er die Höhepunkte seines beruflichen Lebens.

*Wer Portisch kennt oder seine Arbeit über die Jahrzehnte hinweg aufmerksam verfolgt hat, der spürt jene enorme Leidenschaft für seine Aufgabe, die Viktor Frankl als „Selbsttranszendenz“ bezeichnet. Auf den Punkt gebracht heißt das: Der Mensch wird erst durch das ganz zum Menschen, was er bedingungslos zu seiner Sache macht. Was ihn über die Schwelle des Ichs hinausführt. Wofür er brennt. Mit der Begeisterung wächst ja auch der Geist – und auch die Verantwortung. [...]*

*Wer sich, so wie er, seit Jahrzehnten in den Wirren dieser Welt, ihrer Ideologien und Interessen und auch im Dickicht unserer eigenen Geschichte und Gegenwart einen Weg zu bahnen versucht, dem wird nicht immer der rote Teppich ausgelegt.*

*Der wird das, was er als richtig erkannt hat, bisweilen auch gegen den Wildwuchs von Vorurteilen und Engführungen, gegen Bequemlichkeit und Banalität verteidigen müssen – mutig und demütig zugleich. Hugo Portisch hat das oft auch im Gegenwind durchgestanden ...*

Prof. Heinz Nußbaumer

Aus der Laudatio für Dr. Hugo Portisch anlässlich der Verleihung des „Viktor Frankl Ehrenpreises“ am 27. April 2016 im Wiener Rathaus.

## **Der Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF)**

[www.wwtf.at](http://www.wwtf.at)

Der WWTF ist eine Förderungseinrichtung für Wissenschaft und Forschung in Wien. Die Aufgabe des WWTF ist, den Forschungsstandort Wien zu stärken und Wien als Stadt der Wissenschaft und Innovation deutlicher und international sichtbarer zu positionieren. Die Zielgruppe des WWTF umfasst sowohl universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, als auch einzelne ForscherInnen innerhalb Wiens. Der WWTF fördert Forschungsprojekte und exzellente WissenschaftlerInnen im Rahmen von thematischen Ausschreibungen. Die ausgezeichnete Positionierung des WWTF für die Wiener Forschungslandschaft wurde 2013 durch eine Wirkungsevaluierung durch internationale ExpertInnen bestätigt.

Der privat-gemeinnützig organisierte Fonds wurde 2001 von Bürgermeister Michael Häupl und dem damaligen Vizebürgermeister Bernhard Görg gegründet. Die Mittel des Fonds stammen aus der „Privatstiftung zur Verwaltung von Anteilsrechten“. In seiner Fördertätigkeit seit 2003 hat der WWTF bisher ca. 98 Millionen Euro an eigenen Fördermitteln vergeben oder gewidmet. Dazu kommen gezielte Förderprogramme, die bisher von der Stadt Wien mit etwa 33 Millionen Euro finanziert werden. Damit wurden 210 wissenschaftliche Projekte ermöglicht sowie 13 Nachwuchs-ForscherInnengruppen und acht Stiftungsprofessoren nach Wien geholt.

### **Der Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien**

Dieser Schwerpunkt des WWTF ist für alle Bereiche der IKT-Forschung offen und unterstützt Forschungsvorhaben, die sich substanziellen wissenschaftlichen Fragestellungen widmen, die ein tieferes Verständnis von Informations- und Kommunikationstechnologien zum Ziel haben. Nicht gefördert werden können Projekte, bei denen es sich um eine reine Anwendung bekannter Informations- und Kommunikationstechnologien in anderen Gebieten handelt. 2015 wurde der vierte IKT-Projektkall ausgeschrieben.

**Dr. Pedro Casas** (FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien)

Big-DAMA: Big Data Analytics for network traffic Monitoring and Analysis

Fördersumme: 642 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Dr. Wilfried Gansterer** (Universität Wien)

Resilience versus Performance in Numerical Linear Algebra (REPEAL)

Fördersumme: 602 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Dr. Monika Henzinger** (Universität Wien)

Efficient Algorithms for Computer Aided Verification

Fördersumme: 422 000 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Dr. Hannes Kaufmann** (Technische Universität Wien)

Realistic Indoor Path Visualization with Real-Time Obstacle Avoidance in Augmented Reality

Fördersumme: 424 000 Euro, Projektdauer: 2,6 Jahre

**Dr. Igor Konnov** (Technische Universität Wien)

APALACHE: Abstraction-based Parameterized TLA Checker

Fördersumme: 539 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Dr. Markus Leitner** (Universität Wien)

Optimization and Analysis of Large-Scale Networks

Fördersumme: 450 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Dr. Gerald Matz** (Technische Universität Wien)

Communication and Complexity Constrained Inference over Graphs for Big Data

Fördersumme: 602 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Dr. Przemyslaw Musialski** (Technische Universität Wien)

Computational Design of Geometric Materials

Fördersumme: 387 000 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Dr. Stefanie Rinderle-Ma** (Universität Wien)

CRISP: Life Cycle Support of Instance-spanning Constraints in flexible Process-Aware

Information Systems

Fördersumme: 500 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Dr. Stephanie Schreitter** (OFAI Austrian Research Institute for Artificial Intelligence Wien)

Robotic Action-Language Learning through Interaction (RALLI)

Fördersumme: 642 000 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

## Der Schwerpunkt Cognitive Sciences

Seit 2008 fördert der WWTF Grundlagenforschung in den Cognitive Sciences in Wien im Rahmen einer Stiftungsprofessur im Jahr 2008 und eines Projektcalls 2011. Der Schwerpunkt unterstützt Forschungsvorhaben die sich zum Ziel gesetzt haben, das Verständnis von kognitiven Prozessen bei Mensch, Tier und Maschine zu erweitern, und damit die Arbeits- und Funktionsweise des Gehirns besser zu verstehen. 2015 wurde der zweite Cognitive Sciences-Projektcall ausgeschrieben.

**Dr. Ulrich Ansorge** (Universität Wien)

How language shapes perception and cognition: A contrastive study of space and evidentiality in German and Korean

Fördersumme: 599 900 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Dr. Sarah Marshall** (Veterinärmedizinische Universität Wien)

A new look at domestication: the role of oxytocin in wolves' and dogs' social relationships with conspecific and human partners

Fördersumme: 599 900 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Dr. Raphael Rosenberg** (Universität Wien)

Universal aesthetics of lines and colors? Effects of culture, expertise, and habituation

Fördersumme: 598 300 Euro, Projektdauer: 3 Jahre

**Dr. Giorgia Silani** (Universität Wien)

Wanting and liking: the neurochemical and neurocognitive basis of primary and social reward in humans

Fördersumme: 600 000 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

**Dr. Matthaeus Willeit** (Medizinische Universität Wien)

Imaging the functional and molecular impact of polyunsaturated fatty acids on dopamine-dependent cognitive functions: a combined [<sup>11</sup>C]-(+)-PHNO PET/MRI study at different stages of cognitive impairment

Fördersumme: 593 900 Euro, Projektdauer: 4 Jahre

### **Förderungen im Auftrag und mit Mitteln der Stadt Wien**

Der WWTF ist ein beachteter Akteur in der Wiener und österreichischen Förderszene geworden. Neben den fondseigenen Initiativen wickelt der WWTF auch Förderprogramme für die Stadt Wien ab. Dabei handelt es sich um das mit dem WWTF-Schwerpunkt abgestimmte Nachwuchsförderprogramm „Vienna Research Groups for Young Investigators“ (seit 2010) sowie um die Infrastrukturförderungen im Rahmen des „Universitätsinfrastrukturprogramms“ (seit 2006).

### **Vienna Research Groups for Young Investigators (VRG)**

Mit diesem Programm wurde ein ambitioniertes Instrument zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in für Wien wichtigen Schwerpunktbereichen geschaffen. Es sollen damit vielversprechende junge ForscherInnen nach Wien geholt werden, um hier eine erste Forschungsgruppe aufzubauen und somit längerfristig an den Standort gebunden werden. Damit punktet Wien im immer stärker werdenden internationalen wissenschaftlichen Standortwettbewerb.

**Vienna Research Groups for Young Investigators Call 2015 „Computational Biosciences“** war die sechste Ausschreibung im Rahmen des VRG-Programms. Von einer internationalen Jury wurden ausgewählt:

**Dr. Jörg Menche** (von der Central European University in Budapest kommend an das CeMM-Research Center for Molecular Medicine GmbH of the Austrian Academy of Sciences)

Fördersumme: 1 598 300 Euro, Dauer: 8 Jahre

**Dr. Filipa de Sousa** (von der Heinrich-Heine University in Düsseldorf kommend an die Universität Wien, Department of Ecogenomics and Systems Biology)

Fördersumme: 1 599 600 Euro, Dauer: 8 Jahre

### **Das Universitätsinfrastrukturprogramm (UIP) 2015**

Seit 2006 führt der WWTF jährlich Ausschreibungen im Rahmen des UIP im Auftrag der Stadt Wien durch. Mit dem Programm sollen hochwertige Sachanschaffungen und Infrastrukturen für Forschung, Lehre und Erschließung der Künste an den neun öffentlichen Universitäten in Wien gefördert werden (in der Höhe der von den Universitäten geleisteten Grundsteuerbeiträge). Bisher hat die Stadt Wien damit über 13 Millionen Euro in universitäre Infrastruktur investiert.

Im Rahmen der zehnten UIP-Ausschreibung 2015 wurden sieben Vorhaben mit einer Gesamtsumme von 1 627 505 Euro zur Förderung empfohlen. Zwei Universitäten haben für 2015 keine Förderung beantragt, damit größere Projekte im Rahmen des UIP 2016 realisiert werden können.

**Akademie der bildenden Künste Wien** (Förderhöhe: 47 588 Euro)

Upgrading Werkstätten und Labore des Instituts für bildende Kunst, des Instituts für das Künstlerische Lehramt und des Instituts für Naturwissenschaft und Technologie in der Kunst

**Medizinische Universität Wien** (Förderhöhe: 57 541 Euro)

Cardiovascular Remodelling

**Technische Universität Wien** (Förderhöhe: 684 444 Euro)

Anschaffung eines Materialdiffraktometers / Erneuerung der Grundlehre-Labors der Fakultät für Informatik

**Universität für Bodenkultur Wien** (Förderhöhe: 65 738 Euro)

HPAE-Ionenchromatographie zur Kohlenhydratanalytik in Bioprozessen

**Universität für Musik und darstellende Kunst Wien** (Förderhöhe: 95 069 Euro)

Anschaffung eines Bösendorfer Flügels mit integriertem CEUS Digital Grand Piano-System

**Universität Wien** (Förderhöhe: 430 659 Euro)

Stärkung der MINT-Fächer in den Bereichen Chemie und Physik

**Veterinärmedizinische Universität Wien** (Förderhöhe: 246 466 Euro)

Anschaffung eines konfokalen Laser Scanning Mikroskops und Laser Capture Microdissection Systems

Wissenschaftsförderung  
im Rahmen von Fonds und Stiftungen  
der Stadt Wien

2

Stärken stärken, Alternativen ermöglichen



